

Anti Bias -Ansatz

menschenrechtsorientierte
Diversity- Ansatz

Empowerment-Orientierung
Antidiskriminierungspädagogik

Blick auf verschiedene Merkmale von Kindern:
Herkunft, Körperliche Fähigkeiten, Geschlecht, sozialer Status,
Religionszugehörigkeit und Körperl. Fähigkeiten



Erziehung zur Vielfalt

„Jeder Mensch hat Unterschiede. Nur die Bedeutung, die wir ihnen anheften sind folgenreich für das miteinander“

Blick auf verschiedene Merkmale von Kindern:
Herkunft, Körperliche Fähigkeiten, Geschlecht, sozialer Status,
Religionszugehörigkeit und Körperl. Fähigkeiten





Erziehungsziel

Diversitätssensible Erziehung ist eine Erziehung, die Vielfalt auf menschlicher Ebene mit Wertschätzung begegnet, die Empathie fördert, in Gesprächen Unsicherheiten zu Bewertungen auf sachliche Weise klärt und gezielt Impulse für mehr Vielfalt im Alltag der Kinder setzt.

Empowerment für Kinder of Color gehört dazu!

Credo der Erziehung zur Vielfalt

„Ich kann nur Mensch sein, wenn Du es kannst.“

Zentrale Punkte:

Eine offene Haltung gegenüber
verschiedenen Perspektiven und
Respekt vor Menschenwürde

Vorbild sein mit dem eigenen Verhalten
Kontinuierliche Gespräche und
Kommentieren

Vielfalt in sozialen Kontakten und
Spielmaterialien



Elemente der Erziehung zur Vielfalt

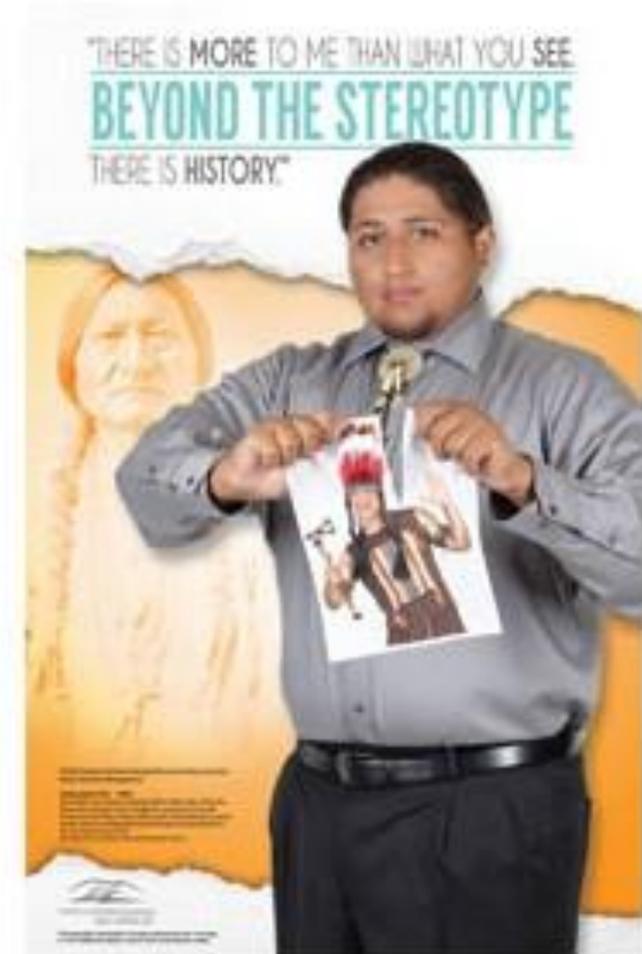
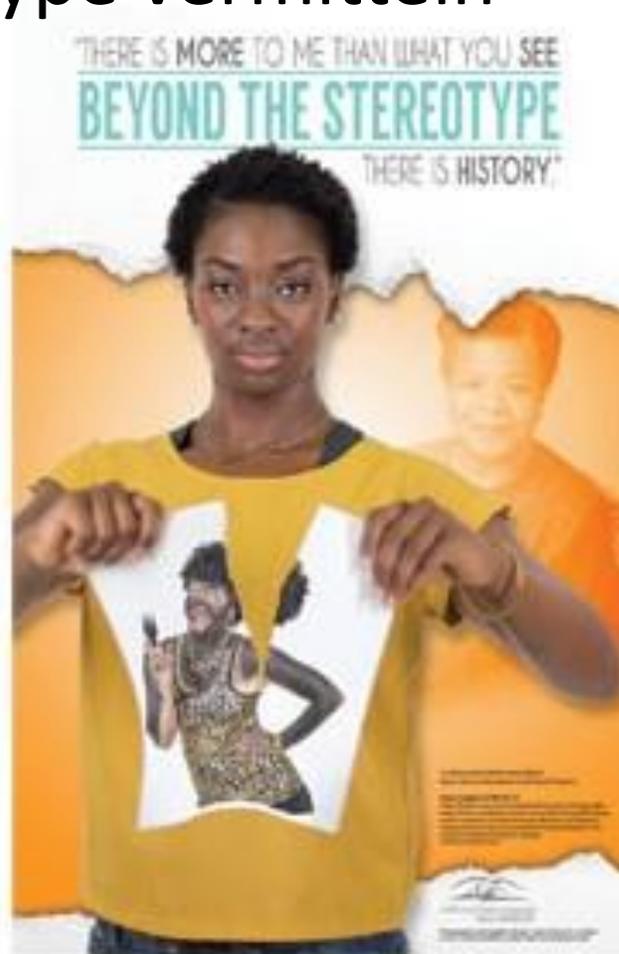
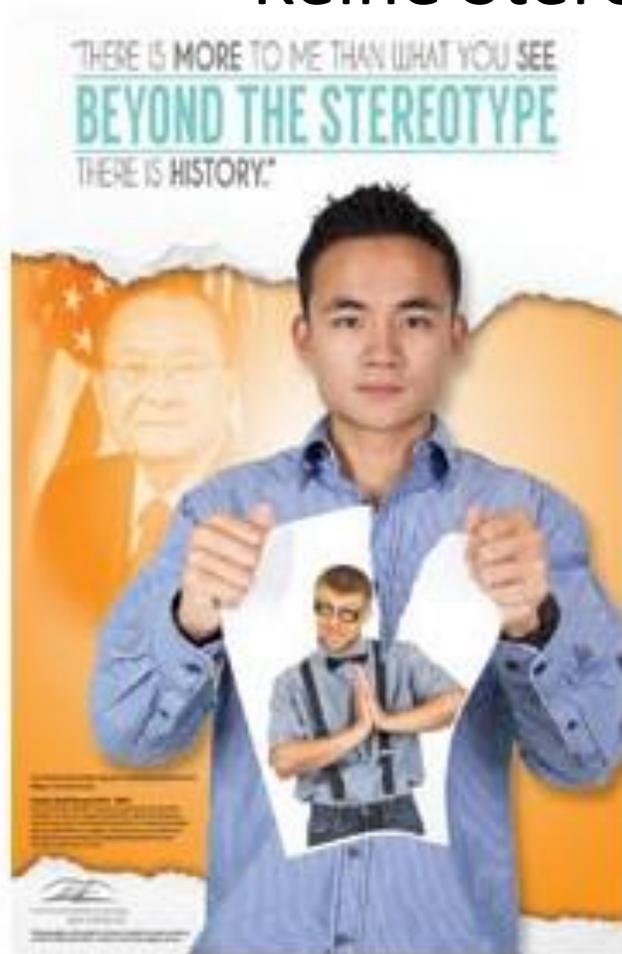


- 1. Unterschiede mitdenken auch jenseits der eigenen Prägung. Nicht von sich ausgehen*
- 2. Sprachsensibel sein (diskriminierungsarm) und Wertschätzung zeigen*



**Sprachliche Kategorien vermeiden
Die Würde jedes Menschen anerkennen,
keine Schablonen- sondern Individuen
Empathie fördern**

Sich von der dominanten Kultur ablösen Keine Stereotype vermitteln



Elemente der Erziehung zur **Vielfalt**

3. Wenn das Kind ausgrenzt:

- Sachinformationen zu dem Merkmal /oder Fehlinterpretation geben
- Nachfragen welches Vorurteil?
- richtig stellen
- Blick auf Gemeinsamkeiten fördern
- Verletzung hinweisen



Keine Vorurteile als Sachinformation

- Andere nicht in eine „Schublade stecken“
- Eigene Vorurteile überprüfen
- Sie nicht als Erziehungsbotschaft nehmen



Tatsache

= Eine Angelegenheit oder ein Sachverhalt, der belegt werden kann.

Tatsachenbehauptung

= Ein Sachverhalt wird behauptet, ohne dass er belegt werden kann.

Meinung

= Eine Äußerung darüber, was man über etwas denkt oder glaubt. Insbesondere darüber, was richtig und was falsch ist.

Beurteilung

= Eine Meinung über etwas, zu der man nach sorgfältigem Abwägen gekommen ist.

Vorurteil

= Pauschales positives oder negatives Urteil über Menschen oder Gruppen von Menschen, das auf Verallgemeinerungen und stereotypen Zuschreibungen beruht.

Stereotyp

= Ein festes, vereinfachtes und verallgemeinertes Bild zur Charakterisierung bestimmter Gruppen von Menschen, das weit verbreitet ist.

Diskriminierung

= Abwertende Unterscheidung von Menschen oder Gruppen von Menschen, mit der ihre Ungleichbehandlung gerechtfertigt wird. Diskriminierung geschieht entlang bestimmter Merkmale wie Herkunft, Sprache, sozialer Status, Geschlecht, Alter, Religion, Behinderung oder sexuelle Orientierung und wird durch entsprechende Ideologien wie Rassismus, Sexismus oder Antisemitismus gestützt.

Elemente der Erziehung zur Vielfalt



4. Wann Unterschiede ansprechen?

- Ansprechen dürfen die Kinder was sie sehen, aber...
- Nicht Anstarren, mit Finger zeigen
- Kein Unterschied ist besser oder schlechter
- Nachfragen sollte wertschätzend sein
- Nicht ständig thematisieren

Gespräche:

Keiner sind die „Anderen“

- Unterschiede keine neg. Bewertung anheften (immer zugehörig beschreiben)
- Im Gespräch auf Gemeinsamkeiten hinweisen
- Empathie fördern
- Solidarität (sich einsetzen gegen Ungerechtigkeit) loben
- Selbst sprachsensibel über andere sprechen (kein „Othering“, negative/positive Zuschreibungen)
- Eigene Verhalten hat stärkeren Einfluss auf die Kinder als Gesagtes



Element 5
Stereotype und Rassismen
vermeiden





Antirassistische Erziehung: Keine Erhöhung wegen der Zugehörigkeit vermitteln, keine Stereotype rassitsichen Darstellungen, kritisch auf Ungerechtigkeit achten und sich für andere einsetzen

Kinder: Antirassistische Bildung, Materialien und Umgebungen



„Alle Kinder haben ein Recht auf pädagogische Fachkräfte, die ihre Lebenserfahrungen in den Blick nehmen und reflektieren und sich innerhalb der Gesellschaft bewusst positionieren“

„Alle Kinder haben ein Recht auf Themen, Umgebungen und Materialien, die entdeckendes Lernen ermöglichen, welche sie mit ihren Lebensrealitäten verknüpfen können und sie damit unterstützt, Wissenszugänge für ihre spezifische Situation zu eröffnen.“

Quelle: Golly, Nadine (2015). Spiegelblicke. S. 233

Elemente der Erziehung zur Vielfalt



6. ICH- Identität stärken und Empowerment

Selbstwertgefühl – gesell. Ansehen der sozialen Gruppe gebunden

Wo gehöre ich dazu?

Helfen Herkunft, Sprache u. Religion positiv sehen

Sich spiegeln können

Mein Merkmal ist kein „Makel“ für Andere

Entdeckendes wahrnehmen und lernen anderer

Lebensrealitäten in wertschätzenden Beziehungen

Selbstkonzept entwickelt sich in der Kita!



• Element 7 Vielfalt selbstverständlich zeigen /Rassistische Darstellungen aussortieren